

4. Elternbeiratssitzung im Schuljahr 2021/2022 vom 7.2.2022 – Gemeinsame Sitzung mit Schulleitung



Ludwig Uhland Grundschule
Nürnberg

Montag, 7.2.2022 um 19.30 Uhr (Online)

Ergebnisniederschrift

1. Bericht der Schulleitung

- Die Schulanmeldung für 2022/23 läuft, die Briefe an die Eltern rausgeschickt. Es ist noch offen, ob die Anmeldung persönlich am 16.3.22 erfolgen kann oder per Brief.
- Derzeit finden die Lernentwicklungsgespräche der 1.-3. Klassen statt. Ein Teil der Eltern haben sich statt der Lernentwicklungsgespräche für Zeugnisse entschieden. Rückmeldung aus dem EB zu den Gesprächen:
 - In einer Klasse wurde das Gespräch nicht als Online-Termin angeboten, sondern per Telefon, daher hatten sich alle für das Zeugnis entschieden. Die Schulleitung klärt das.
 - Ansonsten waren die Erfahrungen durchweg positiv.
- Kulturelle Angebote:
 - Das Trommelfest muss coronabedingt noch einmal verschoben werden auf die letzte Woche vor den großen Ferien.
 - Für 2. und 3. Klassen gab es in der vergangenen Woche Theateraufführungen „Der gestiefelte Kater“ mit dem Theater Salz und Pfeffer. Es war die erste Veranstaltung, die in der neuen Mensa stattfand. Für die Klasse, die sich am Aufführungstag komplett in Quarantäne befand, soll eine Nachholveranstaltung organisiert werden. Für andere Kinder, die wegen Einzelquarantänen nicht kommen konnten, kann das leider wegen der Durchmischung mehrerer Klassen nicht angeboten werden. Die Schulleitung fragt im Theater nach, ob der Ticketpreis den betroffenen Familien zum Teil erstattet werden kann.
 - Im Mai wird das Musiktheater „Papageno“ aus Wien drei Vorstellungen von „Hänsel und Gretel“ geben.
- Die neue Mensa ist nun für die Mittelschule in Betrieb, die Mittagsbetreuung kann sie voraussichtlich ab März nutzen

- Es wird nun eine Pausenversorgung in der 1. Pause angeboten. Die Bezahlung erfolgt über ein Chipssystem, die Eltern wurde darüber per E-Mail informiert.
- Es gibt eine Schulleitung als zusätzliche Lehrkraft für 10 Stunden. Sie geht in verschiedene Klassen, um einzelne Kinder oder die ganze Klasse zu unterstützen.
- Baumaßnahmen:
 - Die Container werden abgebaut
 - Der Treppenturm wird abgebaut (2. Rettungsturm) und damit auch die Podeste in zwei Klassenzimmern, mit denen ein Zugang zu dem Treppenturm über die Fenster gewährleistet wurde.
 - Die getrennten Pausen von der Mittelschule bleiben.
 - Es gibt noch keine neuen Infos zum Neubau.
 - Der Elternbeirat wünscht sich eine Schulführung.

2. Quarantäne-Regeln

- Es gab Irritationen unter den Eltern wegen der Umsetzung von Quarantänevorschriften. Die Schulleitung versichert, dass die Tests wie vorgeschrieben durchgeführt wurden.
- Verwirrung kam auch dadurch zustande, dass Emails, die nur an einen Teil der Eltern verschickt wurden (z.B. zur Aufhebung einer Quarantäne) an andere Eltern weitergeleitet wurden, für die die Informationen gar nicht zutrafen. Vorschlag des Elternbeirates: Am besten direkt in diesen Emails darauf hinweisen, dass die Informationen nur für einen Teil der Kinder zutreffen und man deshalb die E-Mail nicht einfach weiterleiten soll.
- Der Elternbeirat wünscht sich, dass die Quarantäneregeln noch einmal klar kommuniziert werden: Was kommt je nach Konstellation auf die Familien zu? Ab wann wird die ganze Klasse in Quarantäne geschickt? Wann gibt es Distanzunterricht? Wann wird täglich getestet? Gibt es eine Notbetreuung für Kinder, die nicht sofort abgeholt werden können, wenn plötzlich Quarantäne verordnet wird?
- Die Schulleitung dazu:
 - Quarantäneregeln ändern sich immer wieder.
 - Kein Schreiben mit allgemeingültigen Vorgaben möglich. Das Gesundheitsamt entscheidet immer von Fall zu Fall.
 - Generell gilt: Die Schule ordnet keine Quarantäne an, das macht nur Gesundheitsamt! Die Schule gibt nur die Quarantäneanordnung vom Gesundheitsamt weiter. In den Briefen des Gesundheitsamts steht auch drin, welche Ausnahmen für Geimpfte und Genesene gelten.
 - Zu den aktuellen Quarantäneregeln:
 - Pressemeldungen, dass es keine Quarantänen mehr gibt, stimmen nicht.
 - Es gibt weiter Isolierung für positive Fälle.

- Kontaktpersonen in der Schule: Das Gesundheitsamt kann weiter Quarantänen verhängen, aber im geringeren Umfang als bisher. Die Regel, dass ab zwei positiven Schülerinnen oder Schülern, die ganze Klasse in Quarantäne geht, gilt nicht mehr. Es gibt nur noch eine allgemeine Aussage: „Wenn sich die positiven Fälle in kurzer Zeit häufen“.
- Um Kontaktpersonen im außerschulischen Umfeld kümmert sich allein das Gesundheitsamt.
- Wenn in einer Klasse nur noch wenige Kinder übrigbleiben, die nicht von einer Quarantäne betroffen sind (z. B. weil geimpft/genesen), besuchen diese vorübergehend andere Klassen.
- Schul- oder Klassenschließungen (Distanzunterricht ohne Quarantäne):
 - Diese kann die Schulleitung veranlassen, wenn mehr als die Hälfte der Kinder krank oder in Quarantäne ist oder auch, wenn Personal fehlt.
 - Diese Schließungen gelten für alle Kinder unabhängig davon, ob sie geimpft oder genesen sind
 - Das Schulamt muss zustimmen.
 - **Dies wird aber nur im äußersten Notfall gemacht!**
 - Bei Bedarf kann die Schule eine Bestätigung zum Distanzunterricht schreiben, die die Eltern ihren Arbeitgebern vorlegen können.
- Was passiert, wenn ein Pooltest positiv ist:
 - Sollten die Einzelergebnisse bis Schulbeginn noch nicht vorliegen, müssen alle abwarten, deren Ergebnisse noch nicht da sind.
 - Sobald die Einzelergebnisse da sind, meldet die Schulleitung die positiv getesteten Kinder ans Gesundheitsamt. Das Gesundheitsamt fragt dann bei der Schulleitung nach den näheren Umständen und entscheidet, wer in Quarantäne muss.
 - Klassenlehrer/in kontaktiert die Eltern von positiv getesteten Kindern zeitnah
 - Siehe auch [Übersichtsblatt des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus](#)
 - Die Schulleitung schickt noch mal eine Rundmail an alle Familien mit den möglichen Szenarien nach einem positiven Pooltest.

3. Kommunikation / Pausenhof

- Der EB fragt nach dem aktuellen Vorgehen, dass die Kinder draußen frühstücken und nach der Aufteilung des Pausenhofes.
- Die Schulleitung zum Frühstücken im Freien:
 - Hintergrund ist die aktuelle Quarantäneregel, dass die Kinder in Quarantäne geschickt werden, wenn sie **ungeschützt** neben einem positiv getesteten Kind gegessen haben.

- Die Lehrer/innen können sich daher entscheiden, draußen oder reihenweise zu essen (erst nimmt ein Kind die Maske ab und ist, danach der Banknachbar/die Banknachbarin).
- Da dies die Klassenlehrer/innen individuell entscheiden, gab es keine allgemeine Information dazu.
- Die Schulleitung redet mit den Klassenlehrer/innen, dass sie bei sehr schlechtem Wetter besser reihenweise drin essen. Grundsätzlich seien aber die Pausen im Freien für die Kinder sehr wichtig, die Schulleitung appelliert an die Eltern, Ihre Kinder wettergerecht anzuziehen.
- Die Aufteilung der Klassen auf dem Pausenhof hatte die Schulleitung bereits in einem früheren Elternbrief beschrieben.

4. Sprachbarrieren/Themenfeld „Vernetzen“

- Klassenelternsprecher/innen (KES) berichten, dass man andere Eltern teilweise wegen sprachlicher Probleme nicht erreicht. Gibt es Ideen, wie kann man damit umgehen, wie kann man da helfen? Was sind die Erwartungen an die KES?
- Die KES wären teilweise bereit, zu unterstützen, wenn es Lösungsansätze von Seiten der Schule gibt (z.B. Tandem-Partnerschaften).
- Abgesehen von sprachlichen Barrieren, ist auch die aktuelle Corona-Situation hinderlich oder auch der Datenschutz (Informationsweitergabe über die Nationalität/Sprache der Schülerinnen und Schüler)
- Für innerschulische Belange kann die Schule Übersetzer des „Zentrums Aktiver Bürger“ einladen (<https://www.iska-nuernberg.de/zab/sprachvermittler.html>).
- Die Schulleitung fragt, ob nicht der EB in der Richtung etwas organisieren kann, z.B. Aktionen zum zusammenkommen.
- Das Thema wird in der Gruppe „Vernetzen“ weiter behandelt.

5. Themenfeld „Fördergelder“

- Die Gruppe möchte Fördergelder anhand konkreter Projekte einsammeln.
- Müllbeseitigung: Braucht der Hausmeister ein technisches Gerät, zur Unterstützung zum Müll aufräumen (Kehrmaschine)? Die Schulleitung fragt nach. Eigentlich sollte die Putzfirma den Hof reinigen, machen es aber nicht.
- Trau-Dich-Was-Kurse: Der Elternbeirat würde das für den Herbst organisieren. Dafür können auch Bildung-und-Teilhabe-Gutscheine verwendet werden. Ist darüber hinaus auch eine Förderung durch den Elternbeirat möglich?

6. Themenfeld „Zusatzangebote“

- Ansprechpartnerinnen zu dem Thema ist die Schulleitung selbst.
- Die Arbeitsgruppe hat einige Ideen für Zusatzangebote. Es muss aber geklärt werden, was überhaupt (versicherungs-)rechtlich möglich ist.